

BENSELER auf der DeburringExpo 2015

Expertenwissen zu elektrochemischer Metallbearbeitung

Markgröningen, 5. Oktober 2015. Präzises Entgraten und Bearbeiten an definierten Stellen ohne thermische und mechanische Beanspruchung der Bauteile sind nur einige der Vorteile, die die elektrochemische Metallbearbeitung (ECM) auszeichnen. Günter Gözl, Technischer Geschäftsführer der BENSELER Entgratungen GmbH & Co. KG in Marbach, stellt die ECM-Technologie in Theorie und anhand verschiedener Praxisbeispiele im Rahmen der DeburringExpo 2015 in Karlsruhe vor. Die Fachmesse für Entgrat- und Poliertechnik öffnet vom 13. bis 15. Oktober 2015 ihre Tore. Die BENSELER-Firmengruppe ist in Halle 1 (Stand 202) zu finden, wo sie auch die Weiterentwicklung der ECM- zur PECM-Technologie präsentiert.

Mit der ECM-Technologie lassen sich nahezu alle elektrisch leitfähigen Materialien bearbeiten – unabhängig von ihrer Härte und Festigkeit. Auch Gratdicke und -beschaffenheit sowie Legierung und Gefügestand der Bauteile spielen eine untergeordnete Rolle, sodass das Verfahren auch bei Gieß-, Press- und Schmiedgraten anwendbar ist. Die Bearbeitungszeiten für das reine Entgraten sind sehr kurz, zudem lassen sich mehrere Bauteile mit unterschiedlichen Entgratstellen gleichzeitig bearbeiten. Nicht zuletzt deshalb eignet sich dieses Verfahren bestens für große Stückzahlen. Welche Vorteile die ECM-Technologie noch bietet, führt Günter Gözl, Technischer Geschäftsführer der BENSELER Entgratungen GmbH & Co. KG in seinem Fachbeitrag „ECM – Elektrochemisches Formentgraten. Theorie und Praxisbeispiele“ aus. Das Referat ist Teil des Themenblocks „Entgratverfahren: Abtragendes Entgraten“ und damit ein Programmpunkt des dreitägigen Fachforums, das die Präsentationen der Aussteller in der Messehalle ergänzt.

Im vergangenen Jahr hat die BENSELER-Firmengruppe ihr Portfolio um die Weiterentwicklung der ECM-Technologie, die Präzise Elektrochemische Metallbearbeitung (PECM), erweitert. Das PECM-Verfahren bietet sich unter anderem für sehr kleine Strukturen und sehr dünnwandige Bauteilgeometrien an, für

das Bearbeiten von schwerstzerspanbaren Werkstoffen und das Herstellen von Teilen, bei denen die üblichen spanabhebenden Verfahren aufwändig und teuer sind. „Beide Technologien haben ihre ureigenen Vorteile“, weiß Günter Gölz. „Gemeinsam mit unseren Kunden analysieren wir die jeweiligen Anforderungen an die Bauteilbeschaffenheit und finden so die individuell beste Methode.“

Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und elektrochemische Formgebung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den drei Geschäftsbereichen Organische Beschichtungen, Dünnschichtkorrosionsschutzsysteme und Entgratungen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Acht Standorte in Deutschland stellen auch die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 130 Millionen Euro. Derzeit sind über 950 Mitarbeiter beschäftigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln des seit über 50 Jahren bestehenden Familienunternehmens.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

Kontakt für die Presse:
BENSELER Presseservice
c/o Sympra GmbH (GPRA)
Martina Hönekopp
Staffenbergstraße 32
70184 Stuttgart
Tel.: 0711/947670
E-Mail: BENSELER@sympra.de